



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit
am 07.06.2017
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Claus Aselmann	Vertretung für Abgeordneten Hans-Joachim Jaap
Abg. Heike Behr	
Abg. Doris Brandt	
Abg. Heinz-Friedrich Carstens	
Abg. Michaela Holsten	
Abg. Ursula Hoppe	
Abg. Hans-Jürgen Krahn	
Abg. Matthias Kröger	Vertretung für Abgeordneten Rainer Sommermann
Abg. Ingolf Lienau	
Abg. Dr. Marco Mohrmann	Vertretung für Abgeordneten Erich Gajdzik
Abg. Dr. Klaus Rinck	
Abg. Lars Rosebrock	Vertretung für Abgeordnete Erika Schmidt
Abg. Bernd Sievert	Vertretung für Abgeordnete Ute Gudella-de Graaf

Nichtabgeordnete

Herr Werner Fredebohm	Vertretung für Frau Gisela Flake
-----------------------	----------------------------------

Verwaltung

Ltd. KVD´in Imke Colshorn
Ltd. KVD´in Heike von Ostrowski
Herr Dr. Frank Stümpel
KVOR Harald Glüsing
Herr Gerd Hachmöller
KOAR´in Antje Brünjes
KI Ute Seiler
KOI Phillip Bartels

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Erich Gajdzik
Abg. Ute Gudella-de Graaf
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Erika Schmidt
Abg. Rainer Sommermann

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Nils Bassen
Frau Gisela Flake
Herr Hüseyin Sarigül
Herr Helmut Sündermann

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 09.03.2017
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Flüchtlinge im Landkreis Rotenburg (Wümme)
 - 5.1 Zweiter Sachstandsbericht 2017 zum Thema "Asylleistungen im Landkreis Rotenburg (Wümme)"
Vorlage: 2016-21/0210
 - 5.2 Leistungen nach dem SGB II für Flüchtlinge im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/0211
 - 5.3 Förderung des Projektes "Miteinander - Füreinander": Ein Projekt zur Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen
Vorlage: 2016-21/0212
- 6 Bericht zur Hilfe zur Pflege nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/0213
- 7 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Brandt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Zum vorgesehenen Punkt 5 der Tagesordnung teilt **Landrat Luttmann** mit, dass Abg. Bassen den Antrag hinsichtlich der Beratung im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit zurückgezogen hat. Der Antrag von Abg. Bassen wird am 08.06.2017 im Kreisausschuss und am 21.06.2017 im Kreistag zusammen mit weiteren Anträgen nach § 37 Kommunalverfassungsgesetz beraten. Auf Nachfrage von **Abg. Lienau** teilt er mit, dass die Beratung in öffentlicher Sitzung erfolgt. Daraufhin wird die Tagesordnung einstimmig dahin gehend geändert, dass der vorgesehene Tagesordnungspunkt 5 entfällt, die weiteren Tagesordnungspunkte rücken in der Nummerierung auf.

Landrat Luttmann verlässt die Sitzung um 14:05 Uhr.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 09.03.2017**

Die Ausschussmitglieder fassen den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 09.03.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Ltd. MD PD Dr. Stümpel berichtet zunächst über die Suchtberatung im Landkreis Rotenburg (Wümme). Der Verein für Therapiehilfe ist als Nachfolger des VSM nach Abschluss der Ausschreibung ausgewählt worden und baut derzeit seine Strukturen auf. Die Übernahme der Beratungsfunktion erfolgt am 01.07.2017. Auf Nachfrage von **Abg. Lienau** mit Blick auf einen vorangegangenen Presseartikel, erläutert er, dass der Umfang der Beratungsstunden und die Beratungszeiten Gegenstand des Vertrages sind und dem vorherigen Angebot entsprechen.

Weiter berichtet er zum Krebscluster in der Samtgemeinde Bothel. Er stellt die Ergebnisse der Befragung und der Auswertungen, die auf einer guten und belastbaren Datenbasis beruhen, vor. Der Ergebnisbericht ist auf der Internetseite des Landkreises Rotenburg (Wümme) vollständig veröffentlicht. Nachdem **Vors. Brandt** die besondere Leistung der mit der Aufgabe befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorgehoben hat, weist **Abg. Lienau** darauf hin, dass bereits eine Menge Zeit ins Land gegangen ist und den Betroffenen das Gefühl bleibt, dass eine Quelle besteht, die nicht beseitigt wird. Auf Nachfrage von **Abg. Dr. Rinck** erläutert **Ltd. MD PD Dr.**

Stümpel die Lage der Bohrschlammgruben, die statistische Hinweise gegeben haben, und die vorgenommene Abgrenzung zu statistischen Auffälligkeiten in Zusammenhang mit der Erdgasförderung. Zudem erläutert er auf Nachfrage von **Abg. Hoppe**, dass ein möglicher Zusammenhang mit dem Fernsehturm in Kirchwalsede nicht untersucht worden ist, da es sich hier nur um eine von vielen elektromagnetischen Quellen handelt und diese aus anderen Untersuchungen regelmäßig vermutlich keine Ursache für die Krebserkrankungen sind.

Danach berichtet **Herr Hachmöller** über die Förderung von Sprachkursen für Flüchtlinge. Nach dem Stand der Dinge sind 407.000 € bewilligt worden, weitere Förderungen im Umfang von 133.000 € sind angemeldet und es stehen unter Berücksichtigung der vorherigen Daten noch 109.000 € zur Verfügung. Die Nachfrage nach der Förderung geht derzeit etwas zurück. Eine Übersicht über alle Sprach- und Alphabetisierungskurse ist auf den Seiten der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe im Internet verfügbar. Hinsichtlich der Förderung von Personal in den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden berichtet er über einen vorliegenden und einen angekündigten Antrag. **Ltd. KVD´in Colshorn** weist darauf hin, dass auch hier weitere Mittel zur Verfügung stehen. Zum Thema Personal für die Sprachkoordinierungsstelle teilt **Herr Hachmöller** mit, dass die Förderung erfolgreich beantragt worden ist und ab 01.09.2017 eine ¾ Stelle in der Stabsstelle eingerichtet wird. Er erläutert weiter, dass die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe nach der Sommerpause ein Netzwerk „Integration“ ins Leben rufen wird. Auf Nachfrage von **Abg. Brandt** zu Sprachkursen mit Betreuungsmöglichkeiten für Kinder führt er aus, dass die Gemeinden über die Einrichtung der Kurse entscheiden und der Landkreis Rotenburg (Wümme) lediglich die Finanzierung übernimmt. Es werden bereits mehrere Kurse mit Betreuungsmöglichkeiten angeboten und gefördert.

Ltd. KVD´in Colshorn berichtet über die Zusammensetzung des örtlichen Beirats des Jobcenters und verteilt eine aktuelle Mitgliederliste. *Anmerkung zu Protokoll: die aktuelle Mitgliederliste ist als Anlage beigefügt.*

Danach stellt sie die personellen Veränderungen im Behindertenbeirat vor. Frau Karin Köster und Herr Werner Fitschen stehen als Ersatzmitglied bzw. Mitglied nicht mehr zur Verfügung. Für Herrn Fitschen rückt Herr Boesche nach.

Zum Projekt „PASST! – Prozessoptimierte Ausbildungsplatzbesetzung“ erläutert sie, dass eine Förderung beim Bundesministerium für Bildung und Forschung beantragt worden ist und bewilligt wurde. In enger Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Kreishandwerkerschaft Elbe-Weser wird das Projekt umgesetzt. Die Fördermittel in Höhe von 500.000 € decken die Personal- und Reisekosten. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) stellt Eigenmittel in Höhe von 171.000 € für das Personal zur Projektleitung und für Projektveranstaltungen zur Verfügung.

Über das Projekt Pro-Aktiv-Center (PACE) berichtet sie, dass die Durchführung des Projektes in Eigenregie durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) sehr erfolgreich verläuft. Für den Zeitraum vom 01.05.2017 bis 28.02.2019 erfolgt erneut eine Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. *Anmerkung zu Protokoll: Eine Übersicht über die aktuellen Fallzahlen des Projektes PACE ist dieser Niederschrift beigefügt.*

Punkt 5 der Tagesordnung: **Flüchtlinge im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Punkt 5.1 der Tagesordnung: **Zweiter Sachstandsbericht 2017 zum Thema "Asylleistungen im Landkreis Rotenburg (Wümme)"**
Vorlage: 2016-21/0210

KOAR´in Brünjes berichtet, dass aktuell 1.202 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten und erläutert die Vorlage. Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass zukünftig die Sachstandsberichte zum Thema „Asylleistungen im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ lediglich bei gravierenden Änderungen erfolgen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung: **Leistungen nach dem SGB II für Flüchtlinge im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2016-21/0211

KVOR Glüsing erläutert die Vorlage, die Marke von 1.000 Personen ist erreicht. Mittlerweile befindet sich das Jobcenter im normalen Geschäft mit dieser besonderen Zielgruppe, weiterhin ist Deutsch in der Schriftleistung eine besondere Hürde bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass die Sachstandsberichte zukünftig wie unter Punkt 5.1. der Tagesordnung ausgeführt werden. Auf Nachfrage von **Vors. Brandt** zum Merkmal Altersverteilung unter den Leistungsberechtigten verweist **KVOR Glüsing** auf die Übersicht Nr. 6 und führt aus, dass weniger ganz junge Menschen unter den leistungsberechtigten Flüchtlingen sind, es überwiegt die Gruppe von 25 bis 49 Jahren. Zur Nachfrage von **Abg. Lienau** zu den Schwierigkeiten einer Ausbildungsaufnahme für Betroffene ab 25 Jahren weist er auf die Verfestigung der kulturellen Prägung ab dem 25. Lebensjahr, die besonderen gesetzlichen Regelungen für Leistungsberechtigte unter 25 Jahren und den Wegfall der regulären Ausbildungsförderungssysteme ab dem 30. Lebensjahr hin.

Punkt 5.3 der Tagesordnung: **Förderung des Projektes "Miteinander - Füreinander": Ein Projekt zur Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Frauen**
Vorlage: 2016-21/0212

KVOR Glüsing erläutert die Vorlage. **Ltd. KVD´in Colshorn** weist darauf hin, dass die Mittel im Produkt kommunale Eingliederungsleistungen für 2017 zur Verfügung stehen. **Abg. Holsten** unterstützt das Projekt und regt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit an. **Abg. Lienau** setzt sich für eine offensive Bewerbung des Projektes ein und **Abg. Hoppe** beantragt die Beschlussfassung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung. Die Mitglieder des Ausschusses fassen den nachstehenden Beschluss.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für den Fall einer Bewilligung durch die NBank unterstützt der Landkreis Rotenburg (Wümme) das Projekt „Miteinander – Füreinander“ als freiwillige Eingliederungsmaßnahme mit einer Kofinanzierung in Höhe von bis zu 35.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht zur Hilfe zur Pflege nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2016-21/0213

Nachdem **Ltd. KVD´in Colshorn** auf die zu erwartenden Auswirkungen der Pflegereform auf das Sozialamt und das Gesundheitsamt hingewiesen hat, erläutert **KOAR´in Brünjes** die Vorlage. Auf Nachfrage von **Abg. Lienau**, ob die Reformen eine Verbesserung für die Betroffenen bedeutet, erklärt **KOAR´in Brünjes**, dass aus leistungsrechtlicher Sicht für die Betroffenen i.d.R. zumindest keine Verschlechterung eingetreten ist.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

Nachdem keine Anfragen vorliegen, schließt **Vors. Brandt** den öffentlichen Teil um 15:15 Uhr.

gez. Brandt
Vorsitzender

gez. Colshorn
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Bartels
Protokollführer